

# Arendsee's Wochenblatt

Amtliches Publikations-Organ  
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Grafs-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: Wih. Storded, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.

Anzeigenpreis für die 5 gelappten Korpus-Zeile oder deren Raum 2 Pf. Restanteil die 4 gelappten Zeile - 4 Pf. Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
Bezugspreis: In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark, außerhalb durch die Post frei ins Haus 1,50 Mark, bei Abholung von der Post 1,20 Mark.

Nr. 149. Bezugspreis vierteljährlich 6.- M.

Donnerstag, den 16. Dezember 1920.

Preisliste: 60 Pf. 50 Pf. 30 Pf. 20 Pf. 10 Pf. 5 Pf. 2 Pf. 1 Pf.

31. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Vom Montag, den 13. Dezember 1920 ab bis einschließlich Sonnabend, den 18. Dezember 1920, vormittags von 1/9-12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr sind die Zuschläge zu den Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebs-Steuern für drei Vierteljahre (vom 1. April 1920 bis 1. Januar 1921) in der Steuerkasse - Rathaus Zimmer Nr. 1 - einzuzahlen. Die hierzu erforderlichen Steuerzettel werden den Steuerpflichtigen, soweit es noch nicht geschehen, sofort zugehellt. Zur Anrechnung gelangen die bereits im Sommer eingezogenen Beträge und sind hierzu die die seiner Zeit verausgabten Quittungen in der Steuerkasse mit vorzulegen. Bemerkenswert ist, dass die Steuern für ein volles Jahr berechnet sind, jeder Steuerpflichtige wolle sich daher den Steuerbetrag für drei Vierteljahre ausrechnen und den Betrag möglichst abgezahlt bereit halten.  
Arendsee, den 10. Dezember 1920.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Um die Säuglingsfürsorge zu fördern, hat der Kreis' ausnahmsweise mit Zustimmung des Kreistages im Oktober 1919 Grundbesitz für die Anstellung und Geschäftsführung von Säuglingsfürsorgefrauen im Kreise Osterburg erworben. Den Besorgerinnen des Kreises, die im vorigen Jahre zu Kreisbesorgerinnen ernannt worden sind, ist in ihrer Eigenschaft als Kreisbesorgerinnen gleichzeitig das Amt einer Säuglingsfürsorgefrau übertragen worden. Jede Säuglingsfürsorgefrau im Kreise Osterburg erhält für Ausübung der Säuglingsfürsorge eine jährliche Entschädigung von dem Kreise.

Das Wichtigste aus den Grundrissen wird hiermit bekannt gegeben:

1. Die Besuche bezwecken, die Mütter zum Stillen anzuleiten, sowie die Mütter oder Pflegerinnen der Säuglinge eingehend in der Säuglingspflege zu belehren. Besondere Aufmerksamkeit ist der Pflege der ungesunden Säuglinge zuwenden. Eine Behandlung erkrankter Säuglinge darf die Besorgerin, soweit das nicht im Heilungszweck gefordert oder ihr sonst gefordert ist, nicht selbst vornehmen, sondern sie hat die Mütter oder Pflegerinnen der erkrankten Säuglinge an einen Arzt zu verweisen.
2. Die Besuche sind in das Stillbuch einzutragen; die Stillbücher werden durch den Herrn Kreisarzt nachgeprüft.
3. Flaschenfinder sind im ersten Monat wöchentlich, im 2. und 3. Monat alle 14 Tage, ältere Flaschenfinder im Juli, August und September alle 2 Wochen zu besuchen. Ist das Flaschenfinden aber in der beideren Jahreszeit geboren, so sind im Juli, August und September wöchentliche Besuche zu machen.
4. Im Juni sind die Mütter, namentlich solche von Flaschenfindern gelegentlich des Besuchs eingehend über die Ernährung und Pflege während der heißen Jahreszeit unter Ausföndigung eines Hitzmerkfalles zu belehren.
5. Vom 4. Monat an brauchen Flaschenfinder monatlich nur einmal bis einschließlich des zwölften Monats besucht zu werden, soweit nicht während der heißen Jahreszeit die Besuche nach Ziffer 3 alle 2 Wochen zu erfolgen haben.
6. Brustfinder sind im ersten Monat wöchentlich, im zweiten Monat alle 14 Tage, von da ab jeden Monat einmal bis einschließlich des 12. Monats zu besuchen.
7. Ueber die Weisheiten und das Abstillen sind die Mütter eingehend zu belehren, bevor diese veränderte Ernährungsweise der Kinder vorgenommen wird.
8. In Familien, in denen ankommende Krankeheiten herrschen, dürfen von den Besorgerinnen keine Besuche gemacht werden.
9. Eine Entschädigung für diese Besuche dürfen die Besorgerinnen von den Eltern der Kinder nicht beanspruchen. Die Mütter aller Stände, auch uneheliche und Hülfsmütter, werden auf diese Entschädigung hingewiesen und gebeten, hiervon recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.  
Osterburg, den 5. Dezember 1920.  
Kreiswohlfahrtsamt des Kreises Osterburg.

Die Tierbesitzer im Kreise werden darauf hingewiesen, daß nach § 1 des Gesetzes betreffend die Schlachtvieh- und Fleischschau vom 3. Juni 1900 (R.-G. S. 547) Rindvieh, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde und

Hunde, deren Fleisch zum Genuß für Menschen verwendet werden soll, einer amtlichen Untersuchung unterliegen, und zu diesem Zwecke die Schlachtung dem zuständigen Fleisch-bez. Trichinenkauer anzumelden ist. Zuwiderhandlungen ziehen strenge Strafen nach sich.  
Arendsee, den 15. Dezember 1920.  
Die Polizei-Verwaltung.

## Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 15. Dezember 1920.  
**Erfolgreiche Sammlung.** Die für die Kinder in Not veranfaßte Sammlung hat in unserer Stadt 3331,50 Mark ergeben. Allen gütigen Gebern auch an dieser Stelle Dank.

Mit wenig Geld vielen eine große Freude machen und daran selbst große Freude haben, ist eine Kunst, die gewiß jeder Lesler erlernen möchte. Wir wollen das Wie gern verorten: Geben Sie heute Abend zum Familienabend. Sie erfahren damit alle Jünglinge und werden selbst an den Aufführungen große Freude haben.

**Eine Wählerverammlung zur Besprechung der kirchlichen Neuwahlen findet, wie aus heutiger Anzeige ersichtlich ist, am Freitag, abends 8 Uhr, im Berliner Hof statt. Es wird die Aufstellung eines Wahlvorlages beschäftigt. Im Anbetracht der Wichtigkeit der Sache werden alle wahlberechtigten Gemeindeglieder, Männer und Frauen, ausdrücklich auf die Verammlung aufmerksam gemacht.**

**Der Arbeiter- und Landwehr-Verein veranstaltet am 2. Weihnachtsfest eine Wohltätigkeits-Lotterien-Ausführung im Berliner Hof. Der Reingehalt soll einem gemeinnützigen Zwecke dienen.**

## Das führende Finanz- und Handelsblatt Mitteldeutslands ist die Magdeburgische Zeitung.

**Stuten-Versteigerung.** Da die Absohlerzeit der Stuten wieder näher rückt, so wollen wir es nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle (Saale) auch in diesem Jahre wieder die Vermittlung von Versteigerungs-abschlüssen für traktierte Stuten gegen Erstattung einer mäßigen Prämie übernimmt. Diese Versteigerung hat unter den Pferdezüchtern immer mehr Ansehen gefunden, da das Absohlen der Stuten nicht selten Verluste mit sich bringt. Die Prämie beträgt 2%, einschließlich des Fohlens 3%, der Versicherungssumme. Besonders hervorgehoben sei noch, daß gegen einen geringen Prämienzuschlag auch Kollerlücke in der Versteigerung mit eingeschlossen werden können. Die Landwirtschaftskammer ist gern bereit, Interessenten weitere Auskunft zu erteilen.

**Wenn Mastschweine den Appetit verlieren** Nicht selten geschieht es, daß Mastschweine während der Mast die Glast verlieren und infolge dessen, statt zuzunehmen, im Gewicht abnehmen. Um Tiere ohne rechten Appetit nur möglichst bald wieder an die Krippe zu gewöhnen, wozu die Glast noch zu feigen, veruche man folgendes Mittel: Einen Eimer fülle man abends mit einer Lage Safer und einer dünnen Schicht Salz. Nach ein paar Tagen gieße man über dieses Gemisch etwas Wasser, wodurch der Safer zum Quellen kommt. Wo diesem gewollenen und gefalzenen Safer verabreicht man jedem Schwein eine Handvoll mit dem üblichen Futter, und die perlorene Glast soll sich schon nach sehr kurzer Zeit wieder einstellen und nicht selten in höherem Grade als bisher.

**Die Zuckerrabrik Salzwedel** benedete am 9. d. Mts., vormittags, ihre diesjährige Kampagne. Verarbeitet wurden 1469 700 Zentner Rüben, die von 12 269 Morgen geerntet worden sind; gegen 1 268 000 Zentner und 11 193 Morgen im Vorjahre. Infolge des hohen Zuckergehalts der Rüben war die Ausbeute eine recht günstige. Geerntet wurden 277 000 Zentner Zucker, gegen 207 780 Zentner im vergangenen Jahre. Die Rübenverarbeitung verlief glatt; Betriebsstörungen und Unfälle sind nicht vorgekommen.

**Stendal.** Wieder ein großer Einbruchsdiebstahl. Am Sonnabend abend zwischen 7 1/2 Uhr und 8 1/2 Uhr wurde bei dem technischen Eisenbahnbetriebsrat St.

Süßwald eingebracht, indem die Diebe die verschlossene Haustür sowie Korridor mittels Dietrichs öffneten. Entwendet wurden eine goldene Damenuhr mit goldener Kette, ein Trauring, ein silbernes Schmuckkästchen, zwei Korallenketten, eine Bernsteinkette und andere Schmuckgegenstände. Weiter wurden Portemonnaies mit 40 bis 50 Mark Inhalt gestohlen. Außerdem hießen die Täter eine Anzahl von Kleinkindern mitgehen und Bargeld in Höhe von 450 Mark in 50-Mark-Scheinen. Der Gesamtwert der gestohlenen Sachen beträgt etwa 12 000 Mark.

## Ein paar Worte über Garolds Bäder.

Von Maria Vögel, Offenbürg.

Garolds Anabänder sind nun im deutlichen Sprachgebiet bereits sehr beliebt und bekannt. „Denn wie sie leben,“ antwortete der Jüngling, „auf dieser ersten Strecke des Flusses ist das Wasser noch frei von jeder Verunreinigung und fließt mit sanfter Lust über die sandigen Untere. Und ist natürlich auch kein reicher Fang zu erwarten, so habe ich doch ständige Kurzwelt mit meinen Stacheln und Krizan, und hier ist der Ort, wo mir's gefällt zu fischen.“

(Curtlys Abenteuer.)

Dies Motto setzt Garold einem seiner Bäder voraus.

Er hat sie sehr studiert, diese erste Strecke des Flusses, und er hat ständige Kurzwelt mit seinen Stacheln und Krizan, und er verfährt sie auch nun.

Da Garolds Jugendzeit war, hat er wohl auch dem Wollen geschäft. Seine reichen und spannenden Einfälle stammen wohl alle aus dem Leben. Aber nicht nur die Geschäfte, die jungen Gelehrten und Charaktere, auch den inneren Kampf jedes einzelnen mit sich selbst weiß er zu erfassen und wiederzugeben. Folgt er doch wie seine „Echten Jungen“ trotz Hueren, Ringelstücken und Befehlen, verdienter und unerdienter Prigel, die sie sich gegenseitig reichlich zumessen, das Gute suchen und - oft nach langen Wegen - fertigbringen.

Was nun die Handlungen betrifft, so hat er eine eigene Art, die Geschichte mit dem kleinsten Geschwiffe einzulegen, aus dem sich dann ein ganzes Drama entwickelt. So die Erzählung „Keine Braut für die“, die mit einem kranken ihren Anfang nimmt und ihre kleinen Helden Freig, Leid und Seelenkämpfe durchmachen läßt mit fast noch mehr Leidenschaft und Tiefe als die Großen.

Garold fährt uns zu Mitte und Verständnis sogenannter Dumme-Jungen-Stricken gegenüber, die, wie er jetzt, aus Lebermut, Unverstand, oft Schimmerem, Rache und Leid, oft aber sogar aus guter Absicht angezettelt werden, dem armen Helden leicht über den Kopf wachsen, daß alles ganz anders kommt als er gewollt. „Es sieht der gütige Leser ein, daß Welt bleibt Welt, ob groß oder klein!“

Nun habe ich ein bißchen mitherumgeblüht in seinem Wasser, nach seinen Stacheln und Krizan, aber man muß sich schon selbst zu ihm stellen um das Wahre und die ständige Kurzwelt bei seinem Fischen mitzuerleben, und man muß sich seinen Fang von ihm selbst weisen lassen, denn all die Eigenart und Schönheit seiner Stacheln und Krizan wiederzugeben ist nicht möglich.

## Gedenket der hungernden Vögel!

**Hanuchen** betam von ihrer Mutter zum Geburts-tag eine Suppe. Sie unterrichtete diese auf das sorgfältigste und fand auf der heiligen Rundung der Rehrseite gelährten: 28,50 Mark. - Triumphierend zeigte sie ihre Entdeckung dem dreijährigen Trudben. Trudben drehte sich um, hob das Köchchen hoch und sagte: „Ganden sich doch bloß mal nach, was ich bedodtet habe!“

„Wie kommt es nur, daß die Müllers so glücklich mit einander leben? Jetzt sind sie schon 22 Jahre verheiratet und haben noch nie einen Streit gehabt.“ - „Das ist sehr einfach! Sie wäßen den ganzen Tag außer Haus, und er ist Naachtwädr.“

## Sirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 16. Dezember, abends 1/8 Uhr, in der Johannisstraße Feil. Abendmahl. Pastor Mertens. 1/9 Uhr Bibelstunde im Jugendheim.





**Bekanntmachung.**  
 Vom 1. Januar 1921 ab werden die Beförderungspreise im Personenverkehr, sowie die Frachtpreise im Güter- und Fernverkehr erhöht. Näheres bei der Betriebsleitung in Stendal-Dt., Stendal, den 13. 12. 1920.  
**Stendaler Kleinbahn A.-G.**  
 Kleinbahn A.-G. Stendal-Neuburg.

Eine hochtragende **Sau** hat zu verkaufen.  
 Note, Gollensdorf.

**Sektflaschen**  
 pro Stück Mark 1.— sowie Rotweins-, Weißweins-, Cognakflaschen kaufen  
**Werner und Schmidt,**  
 Salzweber, Neuperdort 7.  
 Telefon Nr. 129.

Eine fast neue **Zinkbadewanne** und ein gut erhaltener **Fahrradgummimantel** zu verkaufen.  
 Wo? zu erfahren in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Gut erhaltenes, fast neues **Glocken-Schlittengeläut** ist zu verkaufen  
 Breitestraße 102.

Gut erhaltene **Mandoline und Gitarre-Zither** zu verkaufen.  
 Seehäuserstraße 2.

**Zu 70 Pfr.**  
**Zuckerrüben** habe ich a. Str. 25 Mt. abzugeben  
 Duhm, Kaulitz.

**1-Familienwohnhhaus mit Garten** zum Geschäft geeignet möglichst in Arendsee zu kaufen gesucht. Offerten unter R. M. 100 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Anleitung zum **Auswendigspielen auf dem Klavier.**  
 Preis 60 Pfg. in Briefmarken.

**Dr. Barlen Wülstheim (Inhr).**

**ff. Keks-Sachen** als Baumbehang empfiehlt **Otto Grasmann**

Empfehle zum Heiligenabend und Silvester **Lebende Spiegel- u. Schuppenkarpfen**  
 Bestellung bis zum Sonnabend, den 18. Dezember erbeten.

**Paul Wiegell,** Delikatessen.

**Va. Magdeburger-Sauerfohl** empfiehlt **Otto Grasmann.**

**25-30 000 Mark** auf sichere Existenz, evtl. Geschäftsbeteiligung, sofort gesucht. Wer Geld verleihen will, wird gebeten seine Adresse in der Geschäftsstelle dieses Blattes niederzulegen.

**Öffentlich. Versammlung**  
 zwecks Gründung eines **Konsumvereins**  
 am Sonntag, den 19. Dezember, nachmittags 2 Uhr,  
 im Saale des Gastwirts Jange.

Als Referent erscheint der Verbandssekretär **R. Pfug aus Magdeburg.**  
 Thema: **Bedeutung des Konsumwesens.**  
 Alle Bewohner von Arendsee und Umgegend werden ergebens eingeladen.  
**Die Einderufer.**

**Wählerversammlung**  
 zur Besprechung der kirchlichen Neuwahlen findet am Freitag, abends 8 Uhr, im **Vertiner Hof** statt.  
 Alle Wahlberechtigten sind hiermit eingeladen.  
**J. A.: Ehrfe.**

Auf der heutigen Hauschlachter-Versammlung wurden folgende Preise für Hauschlachtungen beschlossen:  
 Schweinechlachten 10-15 Mk.  
 Schlachten und Würstchen 40-50 "  
 Rindchlachten 35-50 "  
 Kalbschlachten 8-10 "  
 Arendsee, den 11. Dezember 1920.  
**Die vereinigten Hauschlachter von Stadt und Land.**

**Holz-Auktion.**  
 Am Dienstag, den 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr, verkaufe ich in meinem Gensier Holzplan an der Neulinger Grenze ca. 40 Kubeln

**Nutz- u. Brennholz** auf dem Stamm öffentlich meistbietend gegen Barzahlung  
**G. Dieter-Leppin.**

Für seine Tausend verpackten Pfinglinge (Krippelpfänder, Stiche, Jodioten) bietet herzlich um Weihnachtsgaben  
**D. Braun, Superintendent**  
 Krippelheim Angerburg Ostpreußen

Als belichtestes Weihnachtsgeschenk für Herren empfehle ich **Zigarren und Zigaretten**  
 in denkbar reichster Auswahl und Packung. Zigarren von 60 Pfg. an bis zu den feinsten Hamburger Fabrikaten. Besonders empfehlenswerte Vorhandenlanden und Wasfil-Zigarren vervollständigen mein Lager.  
 Zigaretten speziell von: Vasshart, Constantin, Delta, Edelstein, Garbaly, Hasmatzi A.-G. (Bico), Vesmona, Manoli, Neuerburg, Neemtisma, Demidze, Zuban usw.

**Rauchtabake** in allen Preislagen.  
**Theodor Ebel**  
 vorm. Heinrichs u. Schuke  
 Breitestraße 99.

**Stottern** ohne Altersunterschied sehr bald zu beseitigen, ohne Berufsunfähigkeit und ohne Anfallsbesuch. (D. R. P.)  
 Senden jedem Interessenten meine Broschüre über die Ursache des Stotterns und die Beseitigung derselben im Vaterjüngling vollständig kostenlos zu.  
 D. Steinmeier, Hagenburg (Schmida-Gruppe).

**Rhein-Pferde- und Viehverkehrungs-Gesellschaft a. G. zu Köln (Rhein)** versichert bei höchster Entschädigung zu fester, billiger Prämie **trächtige Stuten** gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt einschließlich der Fohlen und der Kalbfäden.  
 Versicherungsanträge sind an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle (Saale) zu richten, welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

**Uebersaus reichhaltiges Lager in:**

Romanen Jungmädchenbüchern Jugendschriften	Märchenbüchern Bilderbüchern Malbüchern	Bibeln u. Gesangbüchern einfach bis zu feinen Ledereinbänden
--	---	---

**Poesie-, Photographie- u. Postkarten-Alben**  
 - Unterhaltungs- u. Gesellschaftsspiele. -  
 Schreibzeuge u. Schreibmappen, Briefpapier u. Kassetten in bester Güte, auch mit Namensdruck.  
**Lederwaren:** Brieftaschen u. Papiergehaltaschen, Portemonnaies, Zigarrenetuis  
 Damen-Hauttaschen in sehr grosser Auswahl.

**G. Klipp, Buchhandlung.**



**PAPA'S Weihnachten**  
 ist eine Kiste Zigarren!  
 Hervorragende Qualitäten in jeder Preislage.  
**Friedrich Jäger, Zigarrenfabrik, Breitestr. 11.**

**Petroleum**  
 bestes amerikanisches, wasserhalt, in jeder gewünschten Menge, empfiehlt billigst  
**F. W. Schröder.**

**la. Zuckerhonig**  
 Pfund 7,30 Mk.  
 empfiehlt  
**H. Thielbeer.**

Allen lieben Freunden und Bekannten ein **herzliches Lebewohl**  
**Carl Schacht und Frau.**

Ich habe Fernsprecher **Bretsch Nr. 10**  
**Tierarzt Neumann, Koffebau.**

Zu Neujahr wird ein **Großknecht und ein Kleinknecht** zu mieten gesucht. Wo? zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Feine Wäsche** nimmt zum Waschen und Plätten an  
**Helene Zahn, Heiligenfelde.**

Ein grauer **Hirtenhund** (Hündin) mit Halsband zu verkaufen.  
**Köhn-Gelien.**

**Leppin i. Altm.**  
 Zu dem am 2. Weihnachtstage stattfindenden **Tanzkränzchen** laden ergebens ein.  
**Die jungen Leute u. Gastwirt Berger.**

**Vermögensstand**  
 am 30. Juni 1920.

Activa	Passiva
Kassa- u. Postfische-Konto 2161,39	Geschäftsguthabens-Konto 15450.—
Grundstück-Konto 1650,—	Reservefonds-Konto 1747,53
Immobilien-Konto 43200,—	Betriebsvorkauf-Konto 6937,28
Maschinen-Konto 37700,—	Darl.-Kasse Arendsee 8643,40
Werkzeuge-Konto 800,—	Archivoren 2034,29
Werkstoffe-Konto 200,—	Anleihe-Konto 90000.—
Geld-Konto 130,—	
Geld-Konto 6900,—	
Sach-Konto 1,—	
Gen.-Bant 1030,45	
Gesellschafts-Konten 11400,—	
Gewinn u. Verlust 19639,66	
Sa. der Activa Mt. 124812,50	Sa. der Passiva Mt. 124812,50

**Mitgliederbewegung:**  
 Zahl der Mitglieder der Gesellschaft  
 Stand a. Anf. d. Geschäftsj. 1919/20 234 15050 Pfr. 150500 Pfr.  
 Zugang i. Laufe d. " 1919/20 0 — Pfr. — Pfr.  
 Abgang i. Laufe d. " 1919/20 2 100 Pfr. 1000 Pfr.  
 Stand a. Ende d. " 1919/20 232 14950 Pfr. 149500 Pfr.

**Kartoffeltrocknungsfabrik Arendsee** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
**Kurt Vencke, Carl Schröder, Merrens.**

Bringe hierdurch mein großes Lager in Schmackhaften **Zigarren - Zigaretten**  
 Rauch- u. Rauchtabak  
 Shag-Pfeifen in allen Sorten - -  
 in empfehlende Erinnerung.  
**H. Giessel.**

**Familien-Abend** des evangelischen Jünglingsvereins unter freundlicher Mitwirkung von Fräulein M. Coches und Fräulein S. Meyer **Wittwoch, den 15. 12., abends 7 1/2 Uhr,** im Vertiner Hof.  
 1. Teil  
 Der Jugend Gruß und Gelübde.  
 Wieder zur Laute.  
**Durchlaucht Kommt!**  
 Dorfkomödie in 3 Akten Spielzeit 1 1/2 Std.  
 2. Teil.  
 Weihnachtsgedichte und Weihnachtslieder zur Laute.  
 — Der Saal ist geheizt. —